Jetzt stehe ICH auf!

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **29 (1935)**

Heft 6

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-136719

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Jetzt ſtehe ICH auf!

Befreie, DU!
denn dahin iſt der Holdmütige,
denn aus iſt's mit der Treue
bei den Menſchenkindern.
Lügenwahn reden ſie,
jedermann mit ſeinem Genoſſen,
mit glatter Lippe
aus Herz-und-Herz reden ſie.
Ausrotte ER
alle glatten Lippen,
die großrednerische Zunge!
Sie, die ſprechen:
„Mit unſrer Zunge ſind wir überlegen,
unſre Lippen ſind mit uns,
wer iſt uns Herr!"

„Ob der Vergewaltigung der Gebeugten,
ob des Stöhnens der Dürftigen,
jetzt ſtehe ich auf",
ſpricht ER,
„in Freiheit ſetze ich
IHN, wider den man ſchnaubt."
SEINE Sprüche,
lautre Sprüche ſinds,
Silber, geſchmolzen im Schüttofen zur Erde,
geſteigert ſiebenfach.
Halten wirſt du ſie, DU,
wirſt uns behüten vor dieſem Geſchlechte in Weltzeit,
die ſich frevleriſch ringsum ergehn,
da Gemeinheit obenauf kam
unter den Menſchenkindern.

Der zwölfte Pſalm;
überſetzt von *Martin Buber.*

Das Kursgeld beträgt Fr. 700.—. Für ſolche Mädchen, die nicht in der Lage ſind, es ſelber zu bezahlen, verſuchen wir, es mit Hilfe fremder Inſtanzen zu decken.

Der Kurs ſchließt am 28. März 1936.

Anmeldungen ſind zu richten an: Caſoja, Lenzerheide-See (Graubünden).

„*HEIM*" *NEUKIRCH a. d. Thur.*

Herbſtferienwoche für Männer und Frauen.

Leitung: Fritz Wartenweiler.

13.—19. Oktober.

Vom Ringen um die Gemeinſchaft.

„Hie Maſſe!" — „Hie Einzelner!" So ſchallen ſich die Kampfrufe unſerer Zeit entgegen. Deshalb beſinnen ſich Frauen und Männer aus allen Ständen und verſchiedenſten Alters ernſthaft darüber, wo ihr Platz ſei im Ringen um die Gemeinſchaft. Durch die Schau auf das Werden und Vergehen der Gemeinſchaften: Ehe und Familie, Staat und Kirche, Sekten und Richtungen wollen wir uns gegenſeitig den Blick ſchärfen für die Probleme von heute. Durch das Eindringen in die Tiefe wollen wir Mut ſchöpfen für die Aufgaben, die uns allen geſtellt ſind.

Kursgeld, einfache Verpflegung und Unterkunft inbegriffen:

Fr. 5.— bis Fr. 6.— pro Tag; Jugendherberge Fr. 4.— bis Fr. 5.—.

Auskunft erteilt gerne und Anmeldungen nimmt entgegen *Didi Blumer.*

Berichtigungen: Im *Juli-Auguſt-Heft* muß folgendes verbeſſert werden: S. 1, Z. 2 von oben ſoll nach „*artet*" das *Komma* geſtrichen werden. S. 327, Z. 3 und 4 von unten muß es „*den ſichtbaren*" (ſtatt „der ſichtbare") heißen. S. 362, Z. 6 von oben iſt in „*die Verwirklichung*" „*die*" zu ſtreichen.

Im *Juni-Heft* iſt S. 1 (in der Pſalmüberſetzung von *Buber)* Z. 10 von unten zu leſen „*ihn*" (ſtatt „Ihn") und Z. 6 von unten „*geſeiget*" (ſtatt „geſteigert").

Redaktionelle Bemerkungen.

Die *politiſchen* Ereigniſſe wachſen nicht nur den Diplomaten und überhaupt der ganzen Welt, ſondern auch uns Redaktoren, beſonders der „Neuen Wege", über den Kopf. Wie lange noch? Ich mußte diesmal, damit *Abeſſinien* ausführlich dran komme, viel an ſich *Wichtiges* in die *Chronik* verweiſen und bitte die Leſer, das zu beachten. Und überhaupt *Geduld* zu haben!

Zwei kurze *Nachrufe* mußten auf das Oktoberheft verſchoben werden.

Das Winterprogramm von „Arbeit und Bildung"

ſoll vollſtändig im Oktoberheft erſcheinen. Es ſeien darüber vorläufig folgende Mitteilungen gemacht:

1. Am Samstag-Abend ſoll wieder die *Bibelbeſprechung* ſtattfinden. Das Thema ſoll ſein: *Ein Gang durch die Propheten.* Leiter iſt *Leonhard Ragaz.* Der Beginn iſt auf den 26. Oktober angeſetzt.
2. Es wird ein Kurs in fünf Stunden über „*Die Geſchichte des Judentums*" in fünf Vorträgen ſtattfinden. Leiter iſt Doktor *Franz Mannheimer.* Beginn: 21. Oktober.